

Presseinformation

29. November 2016

LH Pröll verabschiedete NÖ Landesbedienstete in den Ruhestand

„Gute Grundlage gelegt“

Im Sitzungssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Dienstag die Verabschiedung jener Landesbediensteten vor, die in den vergangenen Wochen und Monaten in den Ruhestand übergetreten sind.

Die Verabschiedung, so Landeshauptmann Pröll, nehme er „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ vor. Mit einem lachenden Auge deshalb, weil für die scheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun ein neuer Lebensabschnitt beginne. Mit einem weinenden Auge deshalb, „weil Persönlichkeiten in Pension gehen, die sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte eine unglaubliche Erfahrung“ angeeignet hätten, sprach Pröll davon, dass diese im Land eingebrachte Erfahrung letztendlich dazu geführt habe, „dass unser Land Niederösterreich in den letzten Jahrzehnten unglaublich viel vorangebracht hat“. Es wurde eine gute Grundlage dafür gelegt, dass wir Schritt für Schritt auch im Interesse der kommenden Generation weiterbauen können“, führte der Landeshauptmann aus.

Dank gelte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die erfolgreiche Entwicklung im Land mitgetragen und begleitet hätten, so Pröll. „Wir sind ein Bundesland, das wie kaum ein Zweites eine Entwicklung durchgemacht hat, die sich sehen lassen kann“, so der Landeshauptmann. „Niederösterreich hat sich entwickelt von einem Agrarland zu einem Industrieland zu einem Wissenschaftsland zu einem Kulturland“, betonte Pröll. „Heute sind wir eine Region mitten in Europa mit höchstem Ansehen, wo wir zweifelsohne auf Augenhöhe mit anderen Regionen Europas oder mit der Bundeshauptstadt Wien verkehren können. Wir haben ein eigenständiges Profil geschaffen, was uns im wahrsten Sinn des Wortes alle Ehre macht“, meinte der Landeshauptmann.

„Wir haben derzeit in Niederösterreich die Situation, dass pro Jahr 3,5 Millionen Bürgerkontakte durch die niederösterreichische Verwaltung gepflogen werden“, hob Pröll hervor. Rund 90 Prozent der Bürger seien mit der Abwicklung ihrer Angelegenheiten „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“, so der Landeshauptmann. „Das ist nicht erst eine Entwicklung, die sich in den letzten Monaten gezeigt hat, das ist eine Entwicklung, die wir über Jahre registrieren. Ein so hohes Niveau an

Presseinformation

Anerkennung, das ist keine Selbstverständlichkeit", sagte Pröll.

Auch die tiefe Verbundenheit zum Bundesland Niederösterreich sei keine Selbstverständlichkeit, hielt der Landeshauptmann fest. „Im Bundesland Niederösterreich zu arbeiten, ist mehr als ein ‚Job‘. Hier ist spürbar, wir arbeiten für unser Heimatland. Wir wissen, was wir dem Heimatland schulden und wir wissen, was wir den nächsten Generationen schulden. Etwas, was man mit Herz tut, was man gerne tut, das tut man gut", betonte er.